

TAFEL



DEZEMBER 2019

KIEL

TAFELAKTIV

WINTERAUSGABE

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tafelfreunde,

hinter uns liegt ein Jahr, in dem wir wieder Lebensmittel in ausreichender Menge an unsere Kunden verteilen konnten – dafür gilt unser Dank allen Spendern und Sponsoren. Denn es ist nicht mehr selbstverständlich in unserer teils so hektischen Zeit, dass auch ein Augenmerk auf unsere Mitmenschen gerichtet wird.

Denken wir nur an die Strafprozesse, die wegen des Containers angestrengt werden. Aber auch unsere Tafelhelfer waren unermüdlich im Einsatz – und auch ohne sie wäre die Arbeit der Tafel Kiel nicht möglich.

Seien wir froh und zufrieden, dass die Welt in unserem kleinen Kosmos noch in Ordnung ist!

Jetzt gilt es, die letzten Arbeiten in diesem Jahr in Angriff zu nehmen, damit sich unsere Kunden auch zu den Feiertagen einen gut gedeckten Tisch bereiten können.

Der Vorstand und die Helfer/innen der Tafel Kiel wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und sattes neues Jahr!

F.H.

IMPRESSUM

Herausgeber: Tafel Kiel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel, Telefon 0431-77088

Bank: Förde Sparkasse, IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62, BIC: NOLADE21KIE

Verantwortliche inkl. Fotos: Frank Hildebrandt, Till Kock, Uwe Gloede, Sonja Ruppert, Astrid Zimmermann-Vollstedt **TA-Design:** www.ute-roentzsch.de

Ein Tag im Tafelzentrum am Schwedendamm, Kiel

Gegen 6.00 Uhr am Morgen erscheinen die ersten Helferinnen und Helfer im Tafelzentrum: Männer an der Rampe, die die ersten Wagen beladen, der Kistenwäscher und einige Sortierer, die die Ware vom Vortag sortieren.



Sortiert werden unter anderem Obst und Gemüse, Brot, Kuchen und Kühlware.



Die fertigen Kisten werden für die verschiedenen Ausgaben vorbereitet und mit ihrem jeweiligen Ziel beschriftet.



Gegen 6.45 treten die ersten der ca. 20 Fahrer ihren Dienst an und starten ihre Fahrten zu den Ausgabestellen, die früh öffnen, und zu den vielen Lieferanten, die der Tafel Kiel Ware zur Verfügung stellen.



Pro Tag sind 11 Fahrer, meist zu dritt, auf einem Wagen unterwegs. Die Fahrer kümmern sich nicht nur um das Abholen und Liefern der Ware, sondern auch um ihre Wagen, die betankt, gesäubert und manches Mal auch gewartet werden müssen. Auch kommt es häufig vor, dass Sondertouren anstehen um zum Beispiel größere Chargen an Würstchen, Wurst, Suppen oder Bio-Brotaufstriche bei den abgebenden Firmen abzuholen. Ebenso ist die Tafel Kiel in einem engen Austausch mit anderen Tafeln in Schleswig-Holstein: wenn eine Tafel viel von einem Produkt bekommen hat oder die Tafel Kiel über ihre Kapazitäten hinaus bestimmte Lebensmittel zur Verfügung hat, werden Waren untereinander ausgetauscht.



Größere Mengen von haltbaren Lebensmitteln werden im Tafelzentrum in den neuen Hochregalen gestapelt, die im Depot aufgebaut worden sind.

Unterbringung von z.B. Würstchen, Weihnachtsartikeln, Getränken, Müsli, Eiern etc.

Durch den Tag hindurch bis ungefähr 14.00 Uhr wiederholt sich der Rhythmus von Warenanlieferung, Sortieren, Warenbereitstellung, Kistenwäsche, Warenlieferung an die Ausgabestellen und Büroarbeit.

Nicht nur die Ausgaben bekommen Lebensmittel von der Tafel, sondern es werden auch Kisten für ca. 30 soziale Einrichtungen gepackt, wie z.B. Hempels, Frauenhaus, Aids-Hilfe oder Schulen fürs Schulfrühstück. Das bedeutet, dass täglich einige feste Helfer/innen Kisten für diese Einrichtungen packen, die entweder auch beliefert werden oder diese abholen.



Die Kistenwaschmaschine läuft ca. 6 Stunden am Tag, in denen sage und schreibe 200 Kisten pro Stunde den Reinigungsprozess durchlaufen.

Nicht nur die Kisten werden regelmäßig gereinigt, sondern auch die Räumlichkeiten mit all ihren sichtbaren und unsichtbaren Ecken.

Unsere Reinigungsfee ist dem täglichen Gebrauchsschmutz mit Eifer auf den Fersen.



Auch das Büro ist täglich besetzt von 8.00 bis 13.00 Uhr. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort sind zuständig dafür, dass alle Bereiche der Tafel in unterschiedlicher Weise in einem IT-System abgespeichert werden: Lieferanten, Tourenpläne, Wareneingänge, Kundenbewegungen, Neuaufnahmen, Helferinnen und Helfer und ähnliches. Zur Büroarbeit gehören auch der Telefondienst, Nachbestellung von Büromaterial u.a. und das Zählen und Registrieren des Tütengeldes von den Kunden aus den Ausgabestellen.

Gegen 14.00 Uhr neigt sich die tägliche Arbeit dem Ende zu. Der Depotbetrieb läuft aus und die Kisten mit den Waren für den nächsten Tag werden zusammengestellt.

Nun beginnt die Großreinigung der gesamten Räumlichkeiten mit den unterschiedlichsten Gerätschaften.

Um ca. 18.00 Uhr schließt das Tor der Tafel Kiel um sich 12 Stunden später wieder für den nächsten arbeitsreichen Tag zu öffnen.

A.Zi-Vo.



In Kürze (Zeitraum Juni 2019 – Dezember 2019)

GEBURTSTAGE:

Ursula Jürgensen, 12. Juli, 75 Jahre, Ausgabe Flintbek

Margarete Evers, 05. August, 75 Jahre, Ausgabe Wellingdorf

Martin Sternagel, 11. November, 75 Jahre, Ausgabe Gaarden (Di)

Waltraut Neubauer, 20. Oktober, 80 Jahre, Ausgabe Kronshagen

Jürgen Klinz, 14. November, 80 Jahre, Ausgabe Elmschenhagen

Christine Prutz, 16. Dezember, 80 Jahre, Ausgabe Gaarden (Mi)



STERBEFALL:

Annette Seidenspinner (re.), 67 Jahre, verstorben Dezember 2019, TafelZentrum



Trauriger Anlass

Kürzlich erschien ein anonym gebliebenes junges Paar in unserem TafelZentrum und überreichte uns eine größere Menge an Babynahrung und Windeln – mit noch langer Haltbarkeit und original verpackt. Die Freude über eine solche doch eher seltene Spende schlug schnell in Betroffenheit um: Die Tochter des Paares war am Vortag verstorben.

Diese Begebenheit zeigt uns nicht nur, dass das Leben immer endlich ist, sondern auch, dass nicht nur wir an unsere Mitmenschen denken und entsprechend handeln. Es ist bewundernswert, dass diese jungen Leute im Moment ihrer größten Trauer auch an andere gedacht und eine Vernichtung von Lebensmitteln ganz bewusst vermieden haben. Und dafür gilt unser besonderer Dank. *F.H.*

Erntedankfest



Reichhaltig, vielfältig und so wie dieses Brot mit Liebe zubereitet konnten wir uns wieder über eine stattliche Menge und vielfältige Ware freuen, welche uns die Kirchengemeinden anlässlich des diesjährigen Erntedankfestes zur Verfügung gestellt haben.

Ein ganz großes Dankeschön all jenen, welche zu dieser tollen Geste beigetragen und unseren Kunden ein erfreutes Lächeln ins Gesicht gezaubert haben.

Olaf Böcking

An dieser Stelle

...wurde bereits mehrfach über Sonder-spenden berichtet, über welche wir uns natürlich immer freuen. Auch wenn sie manchmal schon eine logistische Herausforderung darstellen, was Abholung, Lagerung und Verteilung angeht.

In diesem Fall waren es knapp 6 Tonnen Milchpackungen.

Wurden bei einigen Mitarbeitern Zweifel geäußert, ob diese Menge überhaupt zeitnah zu verteilen sei, wurden sie schnell eines Besseren belehrt. Denn, so wurde aus den Ausgabestellen berichtet, wurde ihnen die Ware sprichwörtlich aus den Händen gerissen. Eigentlich logisch, findet Milch doch so viele Anwendungs- und Verbrauchsmöglichkeiten.

Toll, so macht die Arbeit Spaß, findet

Olaf Böcking



Neue Briefmarken!



Schon vor einigen Jahren hatte ‚Nordbrief‘ eine Briefmarke mit einem Tafelmotiv herausgegeben. Diese Marke zierte ein Bild, das von einem Tafelkind aus der Sozialkirche gezeichnet worden war. Diese Marke hatte in der Vergangenheit eine Änderung erfahren, die sich lediglich auf eine Anpassung des Portos beschränkte. Nun wurde uns ein neuer Entwurf angekündigt. Die

Überraschung war groß, dass diese Marke auf den ersten Blick auch nur wieder eine Preisanpassung bedeutete – aber man soll ja immer genau hinsehen, findet sich doch auch der Zusatz: „inkl. 10 ct Spende“ und aus einer Anzeige im Kieler

Express ergibt sich, dass diese Spende an die Tafel Kiel weitergeleitet werden soll. Da aber auf dem Markenbogen „Die Tafeln im Norden“ als Begünstigte aufgeführt sind, wird die Verteilung jetzt nach Absprache derart vorgenommen, dass die Tafel Kiel 50 % des Spendenbetrages erhält und der Rest an die anderen Tafeln im Verbreitungsgebiet des Kieler Express ausgekehrt wird. Eine schöne Geste von Nordbrief – ist der Zuschlag bei den Marken der deutschen Post doch stets zusätzlich zu entrichten! *F.H.*

Einfach, lecker und gesund!

Wer genug „gesündigt“ hat zu Weihnachten mit fettem Essen, der freut sich vielleicht über eine vitaminreiche und einfach zuzubereitende Mahlzeit, deren Zutaten größtenteils aus dem Sortiment unserer Tafel zu bekommen sind.



Für 2 (je nach Appetit) Personen benötigen wir hierfür

600g möglichst festkochende Kartoffeln

2 (rote) Zwiebeln

3 Esslöffel Apfelessig, Salz und Pfeffer

1 Esslöffel Senf, 2 Esslöffel Olivenöl

1 Esslöffel Apfeldicksaft

1/2 Teelöffel getrockneten Majoran

150 ml Gemüsebrühe, 10 g Petersilie

1 Salatgurke, 1 Apfel sowie 2 Möhren.



So geht's

1. Kartoffeln in kochendem Wasser 20–30 Minuten garen. Dann abgießen, abschrecken, noch heiß pellen und abkühlen lassen. Während die Kartoffeln kochen, Zwiebeln schälen und fein würfeln. Zwiebelwürfel mit Essig, Salz, Pfeffer, Majoran und Brühe aufkochen. Senf, Dicksaft und Öl unterquirlen.

2. Kartoffeln in Scheiben schneiden. Das Dressing über die Kartoffeln gießen und 30 Minuten ziehen lassen, dabei öfter behutsam umrühren.

3. Inzwischen Gurke putzen, waschen, längs halbieren, mit einem Teelöffel die Kerne herauschaben und Gurke in feine Scheiben schneiden. Möhren putzen, waschen, schälen und grob raspeln. Apfel putzen, waschen, halbieren, entkernen und in kleine Stücke schneiden.

4. Gurke, Möhren und Apfel unter die Kartoffeln mischen, mit Salz und Pfeffer würzen und den Salat weitere 10 Minuten ziehen lassen.

5. Petersilie waschen, trocken schütteln, Blättchen abzupfen, fein schneiden und unter den Kartoffelsalat mischen.

Dieser Salat bietet durch Kartoffeln, Gurken und Apfel viel Kalium und Vitamin C und ist durch das Essig-Öl-Dressing leicht verdaulich.

Viel Spaß bei der Zubereitung und guten Appetit.

Olaf Böcking

Neues aus der Tafellandschaft

Auch die Tafeln werden immer älter... in Neumünster und in Hamburg konnte in diesem Jahr bereits das 25jährige Jubiläum begangen werden und die Tafel Kiel folgt im Januar 2020 – der Bundesverband ist noch jünger. Dafür aber aktiv.

So wird aus Berlin zur Zeit eine staatliche Grundförderung der Tafeln verlangt und die Forderung einzelner Bundesländer nach einer gesetzlichen Abgabeverpflichtung des Handels an soziale Einrichtungen wird unterstützt. Sicher, um einer Ver-

nichtung von ‚abgelaufenen‘, aber durchaus noch verzehrbaren Lebensmitteln zu begegnen, ist dieser Gedanke nicht von der Hand zu weisen. Aber wie Erfahrungen aus anderen EU-Staaten zeigen, in denen eine solche Verpflichtung bereits besteht, führt dies in vielen Fällen, insbesondere für kleine Tafeln nur zu einer Verlagerung des Entsorgungsproblems. Wenn dort nämlich nur an einem Tag in der Woche geöffnet ist, kann diese Tafel den Lebensmittelmengen gar nicht zweckgerecht begegnen. Hier sollte es vielmehr bei der bestehenden ‚Versorgung‘ der Tafeln durch den Handel auf freiwilliger Basis bleiben.

Eine staatliche Grundfinanzierung würde dazu führen, dass das System ‚Tafel‘ Teil der staatlichen Fürsorge wird – und das ist von den Tafeln nicht gewollt. Vor allem die Tafeln im Norden arbeiten überwiegend auf ehrenamtlicher Basis und sammeln – nur – die Lebensmittel ein, die ihnen vom Handel angeboten werden. Daraus kann kein Anspruch der Tafelkunden auf eine ‚Versorgung‘ im eigentlichen Sinne erwachsen. Davon unberührt bleiben natürlich Vereinbarungen einzelner Tafeln mit den Kreisen oder auf kommunaler Ebene, wenn z.B. Räume mietfrei zur Verfügung gestellt werden oder auch in Einzelfällen die Miete von der Gemeinde übernommen wird. Dabei handelt es sich aber um keine verpflichtende Grundfinanzierung, die dann auch einer Einmischung des Staates in den Tafelbetrieb ermöglichen würde. Wir in Kiel sind übrigens von einer kommunalen Unterstützung nach wie vor weit entfernt, wie sich an den Gebühren für die erste Hygiene-schulung zeigt.

Der Bundesverband publiziert weiter, dass die Kundenzahlen bei den Tafeln weiter steigen würden, bei der Tafel Kiel ist davon nichts zu merken. Hatten wir seit etwa 2014 rund 2.000 Haushalte, die mehr oder weniger regelmäßig zu unseren Gästen zählten, sind es jetzt seit mehreren Jahren schon weniger als 1.900, aktuell 1.851 (06.12.).

Die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes hat in diesem Jahr in Köln statt gefunden, es standen Vorstandswahlen an. *Jochen Brühl* bleibt Vorsitzender – und wurde später mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Die Regionaltreffen, in diesem Herbst in Neumünster, Kropp, Norderstedt und auf Fehmarn, waren gut besucht und wie immer fanden angeregte Gespräche statt.

In Schleswig-Holstein gibt es seit nunmehr zehn Jahren die Tafelstiftung, die sich zur Aufgabe gemacht hat, die Tafeln hier und in Hamburg, also auf dem Gebiet der beiden Bundesländer die in unserem Landesverband zusammengefasst sind, materiell zu unterstützen. Dies erfolgt nicht nur im Rahmen direkter Geldzuwendungen sondern auch in der Übernahme der Kosten von Schulungsmaßnahmen für Tafel-helfer. So veranstaltet die Tafelstiftung z. B. regelmäßig die beliebten und für die

Praxis unserer Fahrer so wichtigen Schulungen auf dem ADAC-Testgelände.
Wir sind froh, dass es die Stiftung gibt und gratulieren herzlich zum Jubiläum. *F.H.*

DIE ADRESSE FÜR IHRE GELDSPENDE LAUTET UNVERÄNDERT:

Förde Sparkasse IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62

Volksbank IBAN: DE13 2109 0007 0090 1982 04

Jede Spende ist hochwillkommen!

Tafel Kiel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel

Telefon 0431-77088

E-Mail info@tafelkiel.de

www.tafelkiel.de

Ein Blick ins neue Jahr

Die Digitalisierung ist ein wichtiges Thema für unsere nähere Zukunft, wird sie doch nicht nur von der Industrie sondern auch von der Politik ständig propagiert, sie soll uns Menschen die Bewältigung des Lebens und vielfältiger Abläufe in allen Bereichen so richtig erleichtern. Die Tafel Kiel will sich dieser angedachten Entwicklung nicht völlig verschließen und ist auf den Zug des Bundesverbandes „eco-Plattform“ aufgesprungen. Wir wollen als „Pilottafel“ an dem Projekt teilnehmen. Es läuft für die nächsten drei Jahre, in denen digitale Lösungen für die tägliche Tafelarbeit entwickelt werden, die dann allen inzwischen 949 Tafeln in Deutschland als fertiges Produkt angeboten werden sollen. Das beginnt beim Kontakt zum Handel mit der Zurverfügungstellung der Lebensmittel über einen gesteuerten Fahrzeugeinsatz – dadurch Einsparung von Zeit und Energiekosten – bis zur Optimierung der Verwaltungsarbeit in den Ausgabestellen und im Büro und einer kontrollierten Lagerhaltung. Die dafür benötigte Hardware soll über eine großartige Spende eines Lebensmitteldiscounters zur Verfügung gestellt werden – hier „ringen“ wir aber gegenwärtig noch mit dem Bundesverband um die Frage, was notwendig ist. Partner des Projekts sind nicht nur der Handel sondern auch Fahrzeughersteller. So will z. B. die Firma mit dem Stern ihre Tafelfahrzeuge so ausstatten, dass sie in dieses System eingebaut werden können.

Wir sehen natürlich, dass gerade im Tafelwesen revolutionäre technische Lösungen nicht so einfach einzuführen sind – sind doch nicht nur bei der Tafel

Kiel viele Helfer noch nicht mit diesen modernen Medien und deren Anwendung groß geworden... Es bedarf also einer sehr praxisorientierten Lösung, damit das Vorhaben nicht von vorneherein zum Scheitern verurteilt ist. Und um das zu erreichen, sind wir neben der täglichen Arbeit bereit, an der Entwicklung mitzuwirken sofern die Voraussetzungen dafür geschaffen werden und uns nicht nur auf ein Zusehen zu beschränken. *F.H.*



*Ein wohliges Zuhause,
ein schönes gemeinsames Essen
bei Kerzenschein,
im Überfluss Zufriedenheit
und eine frohe*

Weihnachtszeit

*verbunden mit den besten
Wünschen für ein frohes,
glückliches und gesundes
neues Jahr*

*allen denen, welche uns
durch ihre tatkräftige Hilfe
sowie ihre Spenden unser
Engagement
erst möglich machen.
Der Vorstand
der Tafel Kiel e.V.*

